

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf

# Waffen- und Munitionshändler/in

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrling: Vorname(n), Zuname(n)	Beginn der Ausbildung	Ende der Ausbildung
Ausbildungsbetrieb	Telefonnummer	
Ausbilder: Titel, Vorname(n), Zuname(n)	E-Mail Adresse	

### Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
1.	Der Lehrbetrieb						
1.1.	Marktstellung des Lehrbetriebes						
1.1.1.	Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Warensortiment						
1.1.2.	Kenntnis der Marktposition, der Standorteinflüsse, des Kundenkreises mit						
	seinen Einkaufsgewohnheiten sowie des Kundenverhaltens						
1.2.	Einrichtungen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung						
1.2.1.	Kenntnis und funktionsgerechte Anwendung der betrieblichen Einrichtun-						
	gen und der technischen Betriebsmittel und Hilfsmittel						
1.2.2.	Kenntnis der Unfallgefahren sowie der einschlägigen Sicherheitsvorschrif-						
	ten und der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des						
	Lebens und der Gesundheit						
1.2.3.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften						
1.3.	Ausbildung im dualen System						
1.3.1.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9						
	und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)						
1.3.2.	Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche ein-						
	schlägige Weiterbildungsmöglichkeiten						



#### Lehrjahre

Pos. Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften ½ 1. 1  1.4. Organisation und Warenwirtschaft  1.4.1. Kenntnis des organisatorischen Aufbaus sowie der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche  Kenntnis über die betrieblichen Arbeitsabläufe und die betriebliche Waren-	1 ½ 2	2 ½	3.
1.4.1. Kenntnis des organisatorischen Aufbaus sowie der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
1.4.1. Kenntnis des organisatorischen Aufbaus sowie der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
keiten der einzelnen Betriebsbereiche			
Refilitilis uper die betrieblichen Arbeitsablaufe und die betriebliche Waren-			
bewegung			
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes			
1.4.2. Grundkenntnisse einer rechnergestützten Erfassung, Steuerung und Kon-			
trolle der betrieblichen Warenbewegung			
1.5. Verwaltung			
1.5.1. Einschlägige Schriftverkehrsarbeiten, Arbeiten bei Posteingang, Postaus-			
gang, Ablage und Evidenz			
Arbeiten mit Formularen und Vordrucken			
1.5.2. Kenntnis über das Anlegen und Führen von Statistiken, Karteien oder Da-			
teien			
1.5.3. Grundkenntnisse über betriebliche Risken und deren Versicherungsmöglich-			
keiten sowie über Schadenmeldungen			
1.5.4. Grundkenntnisse über den Verkehr mit den für den Lehrbetrieb und den			
Lehrling wichtigen Behörden, Sozialversicherungsträgern und Organisatio-			
nen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer			
2. Die Waren			
2.1. Warensortiment			
2.1.1. Kenntnis des betrieblichen Warensortiments hinsichtlich der fachlichen			
Zusammensetzung, Breite, Tiefe und der Herkunft, Eigenschaften, Beschaf-			
fenheit, Form, Ausführung, Sorten,Größen sowie Verwendungsmöglichkei-			
ten der jeweiligen Waren			
2.1.2. Kenntnis der handels- und branchenüblichen Warenbezeichnungen und			
Fachausdrücke, der handels- und branchenüblichen Maße, Mengen- und			
Verpackungseinheiten			
2.1.3. Kenntnis der das betriebliche Warensortiment bestimmenden Faktoren, die			
sich aus Standort, Kundenkreis, Wettbewerbssituation, Preisgestaltung,			
Einkaufs- und Verkaufsmöglichkeiten ergeben  2.1.4. Kenntnis der branchenspezifischen Warenkennzeichnung, Normen und Pro-			
duktdeklaration			
2.1.5. Kenntnis der Waffen und Munition und der Schieß- und Sprengmittel			
2.1.6. Kenntnis der Warren dira Marittori und der Schleb- und Sprengrintter			
2.1.7. Grundkenntnisse der Schießtechnik			
2.1.8. Kenntnis der verkaufsbezogenen waffenrechtlichen Vorschriften			
3. Einkauf und Verkauf			
3.1. Warenbeschaffung			
3.1.1. Grundkenntnisse der branchen- und betriebsspezifischen Einkaufsmöglich-			
keiten und Bezugsquellen und über die Ermittlung des Bedarfs			
Kenntnis der branchen- und betriebsspezifischen Einkaufsmöglichkeiten			
und Bezugsquellen und der organisatorischen Durchführung des Einkaufs			
3.1.2. Mitwirken bei der Ermittlung des Bedarfs			
3.1.3. Vorbereiten von Warenbestellungen, Mitwirken bei Warenbestellungen			
Bestellen der Waren			
3.1.4. Überwachen der Liefertermine			
Maßnahmen bei Lieferverzug			
3.1.5. Einholen, Bearbeiten und Prüfen von Angeboten			
3.1.6. Grundkenntnisse über wichtige Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem			
Einkauf wie Einkaufskonditionen, Liefer- und Zahlungsbedingungen			



#### Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
2.2	Waranannahma und Waranübarnahma		1	T		J	1
3.2.	Warenannahme und Warenübernahme Kenntnis der betriebsüblichen Warenannahme und Warenübernahme						
3.2.1.	Warenannahme, Vergleichen der gelieferten Waren mit Lieferpapieren,						
3.2.2.	Arbeiten bei der Behandlung der Wareneingangsbelege						
3.2.3.	Feststellen von Mängeln und Schäden bei Waren und Verpackung						
0.2.0	Ergreifen von Maßnahmen bei Mängeln und Schäden bei Waren und Verpa-						
	ckung						
3.3.	Warenlagerung						
3.3.1.	Kenntnis der branchen-, betriebs- und produktspezifischen Lagerungsvor-						
	schriften, insbesondere auch für Schieß- und Sprengmittel, Munition und						
	pyrotechnische Waren						
3.3.2.	Fachgerechtes Lagern und Pflegen der Waren unter Bedachtnahme auf						
	Ordnung, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, Überprüfen der Waren-						
0.0.0	verbrauchsfristen und Ablauftermine						
3.3.3.	Kenntnis der Lagerorganisation, Kenntnis und Anwendung der technischen						
3.3.4.	und rechnergestützten Lagerhilfsmittel Verwalten und Kontrollieren des Lagers, Feststellen des Lagerbedarfs,						
3.3.4.	Überwachen des Lagerbestandes						
3.4.	Verkaufsvorbereitung						
3.4.1.	Vorbereiten der Waren und Verpackungsmaterialien zum Verkauf						
3.4.2.	Kenntnis der Preisauszeichnungsvorschriften, Durchführen der Preisaus-						
	zeichnung						
3.5.	Warenpräsentation und Verkaufsförderung						
3.5.1.	Gestaltung und verkaufsgerechtes Darbieten des Warenangebotes unter						
	Berücksichtigung der Stellung des Betriebes, einfache Dekorationsarbeiten						
3.5.2.	Kenntnis der branchen- und betriebsüblichen Mittel und Möglichkeiten der						
	Werbung und deren Anwendung						
3.5.3.	Mitwirken bei der Planung, Organisation und Durchführung von Werbe- und						
0.5.4	verkaufsfördernden Maßnahmen						
3.5.4.	Anbieten und Durchführen von betrieblichen Serviceleistungen beim Ver-						
3.6.	kauf Warenverkauf und Kundenberatung						
3.6.1.	Kenntnis der organisatorischen Abwicklung des Verkaufs						
3.6.2.							
3.6.3.	Führen von Verkaufsgesprächen: Bedarf und Wünsche der Kunden ermit-						
	teln, Verkaufsargumente ableiten, Fragen und Einwände der Kunden be-						
	rücksichtigen						
3.6.4.	Bedarfs- und wunschgemäße Warenvorlage auf Grund der Waren- und Ver-						
	kaufskenntnisse, Information der Kunden über Wareneigenschaften, Ver-						
	wendungsmöglichkeiten, Warenpflege, Warenqualität, Qualitäts- und						
	Preisunterschiede						
3.6.5.	Kenntnis und fachgerechte Beratung in der Ballistik und Zieloptik						
3.6.6.	Anbieten von Ergänzungs- und Ersatzartikeln, fachgerechtes Verpacken und						
3.6.7.	Ausfolgen der Waren Kenntnis über Möglichkeiten der Warenzustellung						
3.6.8.	Kenntnis der werkaufsbezogenen rechtlichen Bestimmungen						
3.6.9.	Kenntnis der Verkaufsbezogenen rechtlichen bestimmungen Kenntnis der besonderen Abgabevorschriften für Waffen, Munition und						
3.0.7.	pyrotechnische Artikel						
3.6.10.	Kenntnis der betriebsüblichen Behandlung von Reklamationen und des						
	betriebsüblichen Warenumtausches, Verhalten bei Reklamationen						
3.6.11.	Kenntnis der betriebsüblichen Maßnahmen gegen Ladendiebstahl und des						
	Verhaltens bei Ladendiebstahl						
-		-	•	ffon un	d Munit		



Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
3.7.	Verkaufsabrechnung						
3.7.1.	Ermitteln des Verkaufspreises, Ausfertigen von Kassazetteln und Rechnun-						
	gen, Ausrechnen der Umsatzsteuer						
3.7.2.	Kenntnis der im Betrieb angewandten Kassensysteme, Bedienen der Kasse						
3.7.3.	Abwickeln von Barzahlung, unbarer Zahlung und von Zahlung in Fremdwäh-						
	rung						
4.	Betriebliches Rechnungswesen						
4.1.	Kostenrechnung und Kalkulation						
4.1.1.	Grundkenntnisse über die betrieblichen Kosten, deren Beeinflußbarkeit und						
	deren Auswirkung auf die Rentabilität						
4.1.2.	Kalkulieren des Verkaufspreises						
4.2.	Steuern und Abgaben						
4.2.1.	Grundkenntnisse der einschlägigen Steuern und Abgaben						
4.3.	Rechnungswesen						
4.3.1.	Grundkenntnisse über Bedeutung und Aufgabe der Inventur, Mitarbeit bei						
	der Inventur						
4.3.2.	Grundkenntnisse über Aufgaben und Funktion des betrieblichen Rech-						
	nungswesens						
	Grundkenntnisse über rechnergestützte Abläufe im betrieblichen Rech-						
	nungswesen						
4.4.	Zahlungsverkehr						
4.4.1.	Kenntnis des Zahlungsverkehrs mit Lieferanten, Kunden, Behörden, Post,						
	Geld- und Kreditinstituten						
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
4.4.3.	Kenntnis des betriebsüblichen Verfahrens bei Zahlungsverzug, Durchführen						
	einfacher einschlägiger Arbeiten						
4.5.	Buchführung						
4.5.1.	Grundkenntnisse über die betriebliche Buchführung und die betrieblichen						
	Buchungsunterlagen						

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist - unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.



Falls zutreffend, Angabe welche Berufsbildpositionen (BBP) über Kurse oder über Ausbildungsverbundmaßnahmen vermittelt werden:

BBP:						
von: bis:						
Kursunternehmen / Verbundbetrieb						
BBP:						
von: bis:						
Kursunternehmen / Verbundbetrieb						
Zusätzliche Maßnahmer	Zusätzliche Maßnahmen in der Ausbildung					
Nachhilfe						
Coaching/Mediation						
Kurse/Seminare/Worksh	nops					
Prüfungsvorbereitung						
	•	·	·			

## Durchgeführte Abstimmungsgespräche

	Datum	Unterschrift Ausbilder	Unterschrift Lehrling
1. Lehrjahr			
1. Leinjain			
2. Lehrjahr			
2   -			
3. Lehrjahr			